

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kulturamt

**"Stolpersteine" - Erinnerung im  
öffentlichen Raum für die Opfer des  
Naziregimes**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendgemeinderat	27.01.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Jugendhilfeausschuss	11.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Kulturausschuss	12.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	19.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Jugendgemeinderat, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss und Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis*

## **I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine



## **II. Begründung:**

Gegenüber der Information, die der Gemeinderat am 8. November 2006 zur Kenntnis genommen hat (Drucksache 0097/2006/IV), gibt es bis heute keinen neuen Sachstand.

Berichtet wurde über die Fachkonferenz „Erinnern“ vom 14. Juni 2006, in der die Verwaltung sich Rat von Fachverbänden und Fachleuten geholt hatte. Im Ergebnis wurde die Stadt Heidelberg einmütig gebeten, das Projekt „Stolpersteine“ weder aufzugreifen noch in anderer Weise zu unterstützen. In Ergänzung dazu hat Herr Konrad Müller, der auf der Fachkonferenz den Förderverein „Begegnung“ vertreten hatte, im vergangenen Jahr bei verschiedenen Gelegenheiten aus Heidelberg stammende Juden nach ihrer Haltung befragt und übereinstimmend ablehnende Antworten erhalten.

Aufgrund dieses Sachverhalts wird die Stadtverwaltung auch in Zukunft das Projekt „Stolpersteine“ nicht unterstützen.

gez.

Dr. Joachim Gerner